

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 31.10.2024,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dietmar Eisele Ahaus

Mitglieder:

Angelika Dannenbaum	Ahaus	Vertretung für Herrn Thomas Peirick
Jürgen Fellerhoff	Borken	Vertretung für Herrn Christian Stevens, bis TOP 5.1
Otger Harks	Stadtlohn	
Clara Hünker	Vreden	
Sergej Kernebeck	Gronau	
Julian Kiefmann	Bocholt	
Rebecca Kramer	Isselburg	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Vera Meier	Ahaus	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	Vertretung für Herrn Frank Hadder
Thomas Nünning	Vreden	
Leon Pleuger	Heiden	Vertretung für Herrn Gerhard Ludwig
Martina Schrage	Legden	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Herrn Hermann Dreischenkemper; bis TOP 6
Bettina Stenkamp	Borken	
Katharina Terhan	Gronau	
Hartwig Westermann	Borken	Vertretung für Frau Julia Osygus

beratende Mitglieder:

Marc Kublun Gescher

Gäste:

Dr. Daniel Schultewolter	WFG für den Kreis Borken
Daniel Janning	Kreishandwerkerschaft Borken
Sven Wolf	IHK

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Elisabeth Schwenzow
Michael Weitzell
Andre Funke
Bärbel Jüditz
Katharina Krimphoff

Es fehlen entschuldigt:

Hermann Dreischenkemper	Reken
Frank Hadder	Borken
Gerhard Ludwig	Borken
Julia Osygus	Ahaus
Thomas Peirick	Gescher
Christian Stevens	Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen sowie die anwesenden Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Sodann führt Vorsitzender Eisele das neue Ausschussmitglied Hünker gemäß § 46 Abs. 3 i. V. m. § 41 Abs. 4 KrO NRW ein und verpflichtet es in feierlicher Form zur gesetzmäßigen sowie gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Aktuelle wirtschaftliche Situation im Kreis Borken

Berichterstatter: Herr Schultewolter, WFG für den Kreis Borken
Herr Wolf, IHK
Herr Janning, Kreishandwerkerschaft Borken

Vorsitzender Eisele führt in die Thematik ein. Sodann stellen die Herren Schultewolter, Wolf und Janning die aktuelle wirtschaftliche Situation im Kreis Borken anhand einer Präsentation dar (*Anlage 1*).

Fraktionsübergreifend wird ihnen für die Darstellung gedankt.

Ausschussmitglied Terhan freut sich über die trotz insgesamt schwieriger Situation positive Entwicklung in den Bereichen Elektronik sowie Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik. Sie fragt nach Möglichkeiten, andere Ausbildungsberufe ebenso attraktiver zu machen.

Herr Janning erklärt, die Kreishandwerkerschaft Borken vertrete alle Gewerke. Daher beschränke sich das Marketing nicht nur auf einzelne Ausbildungsberufe. Im Rahmen der berufsübergreifenden *Nacht der Ausbildung* sowie weiterer Vermarktungsaktivitäten sollten Handwerksberufe insgesamt beworben werden.

Ausschussmitglied Terhan fragt weiter, ob es bereits Planungen gebe, die schulische Leistungsspanne zwischen Schülerinnen und Schülern u.a. mit einem Hauptschulabschluss und dem Abitur in bestimmten Ausbildungsgängen zu verringern.

Herr Janning stellt dar, die Lehrkräfte an den Berufsschulen und in den BBS-Kursen würden möglichst adressatengerechte Aufgaben stellen. Zudem bestünde über die Kreishandwerkerschaft die Möglichkeit, Stipendien, Fortbildungen und Nachhilfestunden in Anspruch zu nehmen. Parallel würden dazu auf Landesebene Gespräche geführt, um grundsätzlich Lösungen zu finden.

Ausschussmitglied Steiner bedauert den Fachkräftemangel insbesondere für die Berufsgruppen in Fleischereien und Bäckereien. Hier seien die Rahmenbedingungen noch immer eher unattraktiv, bspw. durch schwere körperliche Tätigkeiten oder frühe Arbeitszeiten.

Herr Janning erklärt, mittlerweile seien bspw. die Arbeitsabläufe in Bäckereien so weit automatisiert, dass ein früher Arbeitsbeginn nicht mehr generell erforderlich sei.

Herr Wolf ergänzt, in den letzten Jahren habe es eine Trendwende weg vom Studium hin zur Ausbildung gegeben. Borken sei der ausbildungstärkste Kreis im Münsterland.

Frau Meier fragt nach der Entwicklung der Frauenquote im Handwerk.

Herr Janning antwortet, tendenziell stagniere die Quote, es werde hierzu jedoch keine offizielle Statistik geführt. Berufsgruppen wie bspw. Maler/-in und Lackierer/-in sowie Tischler/in wiesen einen hohen Frauenanteil auf.

Ausschussmitglied Meier fragt, wie hoch die finanzielle Mehrbelastung der Betriebe durch die künftig voraussichtlich wegfallende Ausbildungsförderung sei.

Herr Janning antwortet, die Mehrbelastung sei aktuell noch nicht abschätzbar. Hinzu käme jedoch die angekündigte Erhöhung der Prüfungsgebühren.

Frau Meier möchte weiter wissen, in welchen Branchen eine eher positive und in welchen eine eher negative Entwicklung zu verzeichnen sei.

Herr Wolf führt aus, die Situation im produzierenden Gewerbe gestalte sich herausfordernd, wohingegen im Handel eine Seitwärtsbewegung zu verzeichnen sei. Der Dienstleistungssektor weise eine positive Entwicklung auf.

Die aktuelle wirtschaftliche Situation im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung
Vorlage: 0172/2024/KREIS

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Beschluss: einstimmig

Frau Franziska Heilken wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung bestellt.

Punkt 3: 2. Controllingbericht zum 30.09.2024
Vorlage: 0254/2024/KREIS

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Die Ergebnisse des 2. Controllingberichts zum 30.09.2024 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1: Förderprogramm Digitale Infrastruktur-Koordination

Berichterstatter: Herr Michael Weitzell

Herr Weitzell berichtet, landesseitig seien die Förderprogramme der Gigabitkoordination und der Mobilfunkkoordination zu einer neuen Förderung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für digitale Infrastruktur zusammengeführt worden, um den flächendeckenden Ausbau eines Glasfaser- und 5G- Netzes ganzheitlicher zu betrachten. Der entsprechende Antrag für die neue Förderung werde aktuell in Absprache mit allen Beteiligten durch den Kreis Borken vorbereitet. Künftig werde in Summe eine Stelle zu 80 % refinanziert.

Punkt 5: Anfragen

Punkt 5.1: Anfrage zu Wohnraumförderung im Westmünsterlandkreis Borken
Vorlage: 0205/2024/KREIS

Berichterstatter: Vorsitzender Dietmar Eisele

Vorsitzender Eisele erläutert die Anfrage. Daran anknüpfend führt Herr Weitzell in die Thematik ein und Frau Jüditz stellt die aktuelle Situation für den öffentlich geförderten Wohnungsbau im Kreis Borken anhand einer Präsentation dar (*Anlage 2*).

Fraktionsübergreifend wird ihnen für die Darstellung gedankt und das Engagement des Fachbereiches Bauen, Wohnen und Immissionsschutz begrüßt.

Ausschussmitglied Steiner fasst zusammen, ob und in welchem Maße das Förderprogramm des Kreises Herford positive Auswirkungen auf den dortigen Wohnungsbau habe, sei nicht feststellbar. Durch das Förderprogramm, das aktuell landesseitig zur Verfügung stehe, wäre daher bei zusätzlichen kreiseigenen Mitteln für die Wohnraumförderung im Kreis Borken voraussichtlich ein hoher Mitnahmeeffekt zu erwarten.

Vorsitzender Eisele fragt, ob bei einer Überzeichnung des Förderprogrammes des Landes zum öffentlich geförderten Wohnungsbau eine negative Bonitätsprüfung eines einzelnen Antragsstellers dazu führe, dass ein anderer dafür im Verfahren nachrücke.

Frau Jüditz bejaht dieses.

Ausschussvorsitzender Eisele fragt weiter, ob die Fördergelder nach dem Windhundprinzip vergeben würden.

Frau Jüditz erläutert, es komme auf den Einzelfall an. Dabei seien Vorhaben u.a. unter Berücksichtigung des Budgets zu priorisieren.

Vorsitzender Eisele schließt die Sitzung.

gez.
Dietmar Eisele, Vorsitzender

gez.
Katharina Krimphoff